

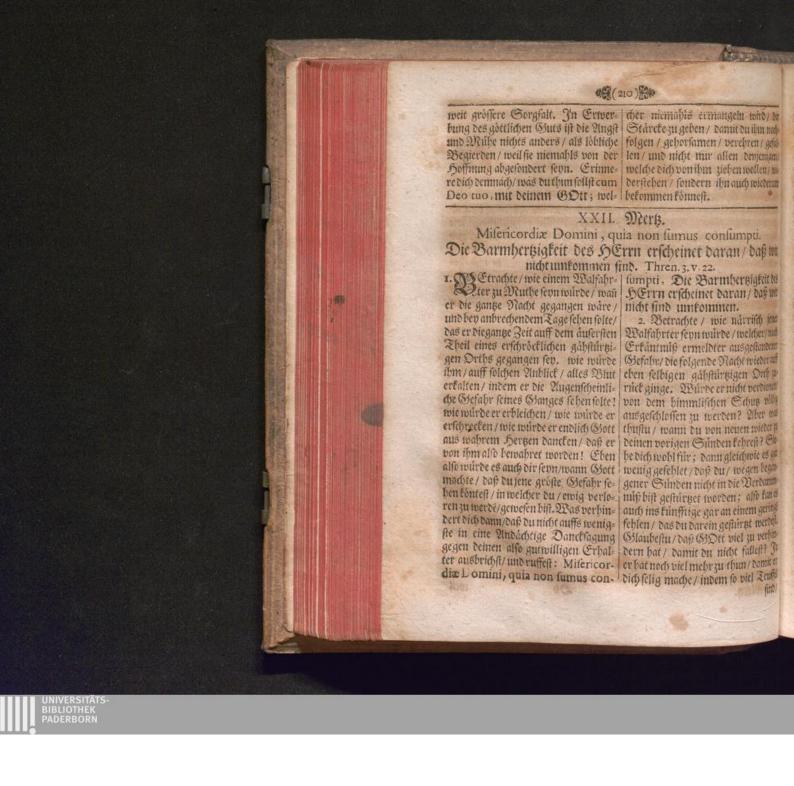
Universitätsbibliothek Paderborn

Himmel-Brod der Seelen

Segneri, Paolo Frankfurt am Mayn, 1691

XXII. Mertz. Misericordiæ Domini, quia non sumus consumpti. Die Barmhertzigkeit des Herrn erscheinet daran/ daß wir nicht umkommen sind. Thren.3.v.22.

urn:nbn:de:hbz:466:1-48734



formen und um Erlaubnuß anhaltenfeid ju überfallen und zu ftirgen. Laboravi fustinens, 3d habe mit Mule gearbeitet. 1fa.1. v. 14.

) Mr

mag gofal

HAEN!

1/89 et all

tu

it No g in

jener / nad

NEW THE

では、

Bir Bir

S gar

1900

祖位

ring return of the

2 Betrachte/daß jener Walfahrter/ water emmahl to glucklich / von augenscheinlicher Giefabr/ ware erledigt amon/ nicht allein sich nicht mehr mindeauff felbigen Orth zurück begeben fondern er wurde fich fo weit darsiden gefährlichen und gähen Orth/
midt widerum zwrick kehrest/ warum nabeften aber hingu? Du haft dir gwar fürgenommen/ nicht todlich zu fündi-Undahmilituzeigen / daß du die Stutthat nicht erfennest / welche dir GOtt mission/indem er didy / mit fo groffer Brigfeit von dem Untergang erhalthin Diffbrauch seiner unabläßlichen Smilt if. Conversi funt, & rentaverent Deum, & Sanctum Ifrael eracerbaverunt, Sie haben fich ungewendet/ und verfuchten Gott/ und verbitterten den Beiligen 36 tad. Pfal. 77.v. 41.

fm/ melde unablablich wider bich | fagt; Ecce spes ejus frustrabitur eum, & videntibus cunctis præcipitabieur, Siehe / feine hoffnung wirdibm fehlen/ und wird offent lich gestürgt werden/ daß iederman fichet. Job. 40. v. 28. Es fan feyn/ daß dich GiOtt bisweilen aus abion= derlicher Barmbertigkeit wurdiget/ in solcher Gelegenheit zu bewah-Alber was ist die assgemeine Regel ? Daß dunicht falleft, Und vonnachtfalserkonte. Ob du alfoschon diese allemeine Regel ift eben diesenige / von welcher fich ein verständi= ger Mensch allezeit foll regieren laf-Hore derohalben jenen Befehl/welchen GiOtt mit eignen DRuntion; der was thustu unterdessen? De gegeben hat denen Schutz-Engelns Du lauffai immerdar umber unter den fo dich auff allen deinen Wegen bewahnichten Gelegenheiten zu fiindigen. ren. Angelissuis Deus mandavit de te, ut custodiant te in omnibus viis tuis, Er hat seinen Engeln von dir befohlen / daß fiedich bewahren follen auff allen beinen Wegen/Pfal. tm bat? Dieses heist viel mehr / ihn 90. nicht in præcipitiis, auff denen um Bonreigen/und entginden/weil gabfturgigen Orthen / fondern in viis, auff denen QBegen. Wonn du auff einem allgemeinen Wegenochwendiger Gefchäfften halber/ gebest/ und begegnet dir ungefahr ein Unftog/ Widerwertigkeit / oder auch die größte Gefahr zu fallen / fo hat dein Schus-Engel Befehl / dir eilends bengufprin-4. Betrachtes wann du auff die genschamie du nicht fallest. Weer gand bille Gottes vertrauest sund dich zu- ein anders ist swann du dich felbsten auff gablibiindie Gefahr des Sturgens die gahltürgige Derter / unter die bischi/sbetrügesidudich sehr. Hich Stocke und Steinklippen begiebst. 200 2 alsdann



